



Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)
Staatssekretariat für Bildung, Forschung
und Innovation SBFI

Per Mail an: vernehmlassung.hbb@sbfi.admin.ch

**Sozialdemokratische
Partei der Schweiz**

Zentralsekretariat
Theaterplatz 4
3011 Berne

Tel. 031 329 69 69

info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

Bern, 4. Oktober 2024

Massnahmenpaket zur Stärkung der Höheren Berufsbildung: Änderung des Berufsbildungsgesetz und der Berufsbildungsverordnung

Sehr geehrter Herr Bundesrat,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Massnahmenpaket zur Stärkung der Höheren Berufsbildung Stellung zu beziehen.

Die höhere Berufsbildung stellt ein einzigartiges System der beruflichen Weiterqualifizierung dar. **Die SP Schweiz setzt sich daher schon lange für eine Stärkung und Aufwertung der höheren Berufsbildung ein.** Dazu gehört unter anderem die Titeläquivalenz für die höhere Berufsbildung, ein Anliegen, für das sich die SP Schweiz stark gemacht hat. Mit der Einführung von attraktiven Titelzusätzen wird die Sichtbarkeit der Abschlüsse gestärkt und diese werden explizit auf Tertiärstufe verortet.

Die SP Schweiz begrüsst daher ausdrücklich das Massnahmenpaket zur Stärkung der Höheren Berufsbildung. Es stellt eine wesentliche Verbesserung zur heutigen Lage dar. Wir unterstützen dabei ganz besonders den Vorschlag des Bundes bei der Titelvergabe im Bereich der Höheren Berufsbildung.

Um mögliche, negative Auswirkungen auf die Karrieremöglichkeiten der Studierenden und auf das Modell der Berufsbildung zu verhindern, plädieren wir für die beiden folgenden kleineren Anpassungen in **BBG Art. 44a Titelzusätze**:

1. Einführung eines vollwertigen, eigenständigen Titels auf Stufe HF

Wir unterstützen die Forderung der Fachkonferenz der Höheren Fachschulen, für Absolvierende einer Höheren Fachschule anstelle eines einfachen Titelzusatzes einen vollwertigen Titel «**Bachelor Professional in ... (Fachrichtung)**» einzuführen. Damit wird der schulisch absolvierten Tertiärbildung Rechnung getragen und die Differenz zwischen schulischer, praxisorientierter Tertiärbildung (Höhere Fachschule) und Eidg. Prüfungen, welche primär auf fachliche Vertiefung ausgerichtet sind, in der Titelgebung aufrechterhalten.

2. Änderung der Reihenfolge der Begriffe im Abschlusstitel

Wir unterstützen ebenfalls die von der K-HF vorgeschlagene Änderung der Reihenfolge der Begriffe resp. die Verwendung der Bezeichnung «Bachelor/Master Professional» statt «Professional Bachelor/Master». Die im Gesetzesentwurf vorgesehene Form des Titelzusatzes «Professional Bachelor/Master» schafft einen neuen Sonderfall mit erheblichem Verunsicherungspotenzial bei Arbeitgebenden und Absolvierenden schaffen. Tatsächlich nutzen Deutschland und Österreich, die beiden Nachbarländer mit einem ähnlichen Bildungssystem, bereits seit Jahren die Titel «Bachelor/Master Professional».

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen,

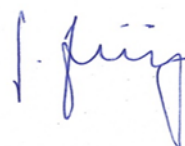
SP Schweiz



Mattea Meyer
Co-Präsidentin



Cédric Wermuth
Co-Präsident



Sandro Liniger
Pol. Fachreferent